

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1816]

Der Papagey aus Amboina

[urn:nbn:de:bsz:31-263478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263478)

Der Papagey aus Amboina.

(*Psittacus amboinensis.*)

Die Länge dieser Gattung übersteigt 15 Zoll, und seine Größe die von einer Turkeltaube um etwas. Der Schnabel ist ziegelroth, und hat eine schwärzliche Spitze. Der ganze Kopf, die Kehle, der Hals und der ganze Unterleib sind mit einem schön scharlachrothen Gefieder bedeckt; der Rücken, der Bürzel, der Schwanz auf der oberen Seite, die kleineren unteren Deckfedern der Flügel, und der Rand derselben sind schön blau; die untern Deckfedern des Schwanzes in der Mitte violett und roth eingefast; die Schwungfedern von unten schwärzlich; die größeren aber von unten am äußern Rande und an den Spigen dunkelgrün und an der Innenseite schwärzlich. Die zwey mittleren Schwanzfedern messen bey nahe 10 Zoll in der Länge, und sind violettbraun; die übrigen stufenweise kürzer, und nur am äußern Rande von der erwähnten Farbe, am innern aber schwärzlich; die zwey äußern an jeder Seite auch am innern Rande roth, und diese um 4 Zoll kürzer als die mittlern. Beine und Klauen sind roth.

Die Insel Amboina ist seine Heimath.

Alexanders-Papagey.

(*Psittacus Alexandri.*)

Es gibt fünf Spielarten, die man Alexanders-Papageyen nennt. Diese hier unterscheidet sich durch das rosenfarbene Halsband. Der Name Alexanders-Papagey kommt daher, weil man glaubt, daß es einer von diesen sey, die Alexander der Eroberer von seinen Zügen aus Indien mitbrachte. An Größe gleicht der hier abgebildete einer Amsel. Er ist über 15 Zoll lang; die obere Kinnlade seines Schnabels sieht blutroth aus, und hat eine schwarze Spitze; die untere ist zwar in der Abbildung auch roth, eigentlich aber in der Natur schwarz; der Augenstern sieht hellgelb aus; die Augen umgibt ringsum eine fleischfarbene Haut. Die Hauptfarbe des Gefieders ist hellgrün; die Kehle aber schwarz; den Hals umschließt ein hellrosenrother Ring; der Hinterkopf fällt ins Violette. Der keilsförmige